

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

15. September 2021

„Auftakt“ – Staatstheater Nürnberg Ballett stellt sein Programm 2021/22 und die neuen Compagnie-Mitglieder vor

Zum Spielzeit-„Auftakt“ stellt Ballettdirektor Goyo Montero am Samstag, 25. September auf der Opernhausbühne die neuen Mitglieder des Staatstheater Nürnberg Ballett vor und macht mit seinem bislang ambitioniertesten Saisonprogramm vertraut: Vier Premieren, die fünf Neukreationen beinhalten, erwarten ihr Publikum. Sechs hoch renommierte Choreografen werden in Nürnberg gastieren. Die Compagnie-Präsentation beginnt mit einem öffentlichen Training. Mit choreografischen Ausschnitten präsentiert Goyo Montero anschließend einen Vorgesmack auf die kommenden Produktionen.

Neue Gesichter, neue Persönlichkeiten, neue Ensemblestärke

Das Staatstheater Nürnberg Ballett feiert am Samstag, 25. September um 19.30 Uhr seine Rückkehr auf die Bühne und eröffnet damit eine Spielzeit mit breitgefächelter Programmierung. Im „Auftakt“-Abend stellt Ballettdirektor Goyo Montero sein hochqualifiziertes, multinationales Ensemble vor, das mit viel Leidenschaft in die neue Spielzeit startet. Ab dieser Saison konnte das Ensemble noch um zwei Mitglieder erweitert werden und umfasst nun 24 Tänzerinnen und Tänzer. Das Publikum erlebt ein öffentliches Training der Compagnie mit: Alle neuen Mitglieder und bewährten Kräfte zeigen sich hierbei in ihrer täglichen professionellen Routine. Zudem sprechen Goyo Montero und Ballettdramaturgin Lucie Machan über die geplanten Neuproduktionen des Staatstheater Nürnberg Ballett, über die baldige Wiederaufnahme des dreiteiligen Ballettabends „Goecke/Godani/Montero“ und den dazu gehörenden Ballett-Film „Blitirí“. Die Compagnie komplettiert die Einblicke mit der Präsentation von choreografischen Ausschnitten und ersten Highlights.

Neuproduktionen des Staatstheater Nürnberg Ballett

Den Anfang macht der zweiteilige Ballettabend **„Narrenschiff“** (Premiere: Samstag, 18.12.2021). Für das diesjährige Orchesterballett konnten Starsolistin Diana Vishneva und das renommierte Context-Festival für eine Kooperation gewonnen werden. Goyo Montero inszeniert unter der Musikalischen Leitung von Björn Huestege in zwei eigenständigen und doch vernetzten Choreografien ein universales Menschheitsthema: Die Suche nach einer besseren Welt. Weltstar Diana Vishneva verkörpert die Titelpartie in **„Maria“**, inspiriert von der neutestamentarischen Frauenfigur der Maria Magdalena und von Montero als starke Persönlichkeit angelegt. Die Musik stammt von der renommierten Komponistin und Pianistin Lera Auerbach. In **„Narrenschiff“** widmet sich Goyo Montero, erstmals inspiriert vom Oeuvre von Richard Strauss und ergänzt durch eine Neukomposition

von Owen Belton, dem Motiv des Exodus, mit seinen Ausprägungen von Flucht, Vertreibung und Emigration.

Mit „Narrenschiff“ präsentiert sich die Compagnie des Staatstheater Nürnberg Ballett nach der Tournee in Moskau im Jahr 2015 bereits zum zweiten Mal in Russland und wird im Juli 2022 an den ersten Häusern in Moskau und St. Petersburg gezeigt werden.

Am Samstag, 26.02.2022 feiert das Tanzstück **„Goldberg“** Premiere. Die Musik Johann Sebastian Bachs spielt in Goyo Monteros Schaffen eine bedeutende Rolle. Schon bei „Vasos Comunicantes“ und „Monade“ hat sich der Nürnberger Ballettdirektor von Bachs Musik inspirieren lassen. Die berühmten „Goldberg-Variationen“ gaben nun den Impuls zu einer Choreografie, mit der Montero den diffusen Raum zwischen Wachzustand, Traum und Tiefschlaf erforscht. Für dieses „Buch der Träume“ verbindet Owen Belton, langjähriger künstlerischer Partner Monteros, Auszüge aus dem vielschichtigen musikalischen Original feinfühlig mit einer Neukomposition.

Mit dem dreiteiligen Abend **„Naharin/Clug/Montero“** (Premiere: Samstag, 23.04.2022) beweist Goyo Montero erneut sein Geschick und Bestreben, durch die Einladung wegweisender, international anerkannter Gäste Werke in Nürnberg zu zeigen, die das Tanzgeschehen aktuell international prägen.

Ohad Naharin zeigt, nach dem großen Erfolg von „Minus 16“, bereits zum zweiten Mal eine seiner gefeierten Kreationen in Nürnberg: **„Secus“**, das 2005 mit der Batsheva Dance Company uraufgeführt wurde. Der Rumäne Edward Clug, weltweit gefragter Choreograf und künstlerischer Leiter des Maribor Ballet, konnte erstmals für Nürnberg gewonnen werden. Sein Stück **„Handman“** reflektiert in der Sprache des Tanzes flüchtige zwischenmenschliche Begegnungen: Treffen, Innehalten und Sichverlieren. Goyo Monteros Kreation **„Submerge“** zur Musik von Owen Belton erzählt von der Welt des Tauchens und der Faszination des Meeres. Das Erlebnis des Durchdringens verschiedener Dimensionen wird in die Sprache des Tanzes übersetzt.

Am Samstag, 18.06.2022 zeigen Joseph Hernandez und Bryan Arias, zwei wichtige Repräsentanten der „neuen Generation“, die für namhafte Compagnien kreieren, in **„Made for us III“** Tanz am Puls der Zeit. Beide haben ihre Uraufführungen speziell auf die Nürnberger Compagnie zugeschnitten. Joseph Hernandez erforscht in **„Nighttime Showtime“** die Beziehung von realem Ereignis und virtueller Kommentierung. Bryan Arias widmet sich in **„The Last Coincidence“** spielerisch dem Mysterium „Zufall“ und seiner Bedeutung.

Moderation: Goyo Montero, Ballettdirektor, Lucie Machan, Ballettdramaturgin

Mit: Staatstheater Nürnberg Ballett:

Nicolás Alcázar, Oscar Alonso, Jay Ariès*, Lucas Axel, Carlos Blanco, Sarah-Lee Chapman, Kade Cummings*, Andy Fernández, Michael García, Olga García, Kate Gee, Chisato Ide, Bo Jacobs (Gast), Victor Ketelslegers, Mikhael Kinley*, Aleksandra Kuś (Gast)*, Paloma Lassere*, Hannah Law (Gast)*, Karen Mesquita, Edward Nunes, Renata Peraso, Jaime Segura, Ana Tavares, Juliano Toscano, Stella Tozzi, Sofie Vervaecke

*neues Ensemble-Mitglied

Termin:

Sa., 25. September 2021, 19.30 Uhr, Opernhaus

Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/864qp3v60hmirgobwq068nokto-behgcr>

Tickets:

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.) oder unter www.staatstheater-nuernberg.de